

Das Thema des Monats

Auf der Walz

Drei Jahre und einen Tag müssen sie auf der Walz (= altdeutsch für wandern) sein, dabei dürfen sie nur „tippeln“ (= laufen) oder trampen. Ihrem Heimatort dürfen sie sich nur bis auf 50 Kilometer nähern. Sie tragen die traditionelle, ein bisschen aus der Zeit gefallene Reisekluft (= Tracht eines Handwerksgesellen), an der man sie erkennt. Unterwegs fragen sie in fremden Handwerksbetrieben nach Arbeit für Kost und Logis. Seit mehr als 900 Jahren gibt es diese Tradition in Deutschland: Nach Abschluss ihrer Ausbildung gehen Handwerksgesellen auf Wanderschaft, lernen bei verschiedenen Meistern neue Fertigkeiten und kehren nach Lehrjahren „in der Fremde“ um viele Erfahrungen reicher in die Heimat zurück.

https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/arbeit/handwerk_heute/pwieaufderwalzsein100.html

Unterrichtsablauf:

1. Einstieg: Handwerk früher und heute

Heute wie früher spielt das Handwerk eine wichtige Rolle in Deutschland. Auch wenn im 21. Jahrhundert mit modernsten Maschinen und Computern gearbeitet wird, lernen alle Auszubildenden die traditionellen Fertigungstechniken: Handarbeit ist immer noch wichtig. Wer nach Abschluss der Lehre in Deutschland einen Betrieb eröffnen will, muss die Voraussetzungen der Handwerksordnung erfüllen – im Mittelalter musste man dafür auf die Walz gehen. Die folgende Webseite vergleicht früher mit heute:

https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/arbeit/handwerk_heute/index.html

2. Vertiefung: Die Walz heute

Man schätzt, dass heute ungefähr 500 bis 600 „fremde“ Gesellen auf der Walz sind. Woran erkennt man sie? Welche Voraussetzungen müssen sie erfüllen, um wandern zu dürfen? Welche Regeln müssen sie befolgen? Tragen sie ihre Habseligkeiten in einem Rucksack? Und eine ganz wichtige Frage: Dürfen Handwerksgesellen auf der Walz ein Handy benutzen?

<http://www.stoimetz.de/Info.html>

Das Thema des Monats

Auf der folgenden Webseite erfahren Ihre Lernenden mehr über die moderne Wanderschaft. Ganz unten auf der Seite finden Sie einen fünfminütigen Film, in dem ein Wandergeselle über seine Walz berichtet:

<https://www.otto.de/reblog/drei-jahre-und-einen-tag-was-es-heisst-auf-der-walz-zu-sein-12929/>

Vorschlag für ein Arbeitsblatt zum Film:

1. Pascal Lindner, 22 Jahre, ist seit eineinhalb Jahren auf Wanderschaft. Welchen Beruf hat er gelernt? (→ Lösung: Zimmermann)
2. Welche Kleidung trägt er? (→ Lösung: Er trägt eine Kluft. Sie besteht aus einer schwarzen Schlaghose, einem Jackett, einer Weste und einem Hut. In der Hand hat er einen Stock, der Stenz genannt wird.)
3. Was bedeuten die Knöpfe an Jacke und Weste? (→ Lösung: Die sechs Knöpfe an der Jacke stehen für sechs Tage Arbeit, die acht an der Weste für die acht Arbeitsstunden am Tag, die drei an den Ärmeln für drei Jahre lernen und drei Jahre reisen.)
4. Wofür steht der Hut? (→ Lösung: Der Wandergeselle ist ein freier Mann: Er zieht den Hut nur in der Kirche – oder zum Essen.)
5. Wie reist der Wandergeselle? (→ Lösung: Er darf nur wenig Geld ausgeben, daher reist er zu Fuß oder per Anhalter.)
6. Was lernt er auf der Walz? (→ Lösung: Er lernt, alleine klarzukommen und sich um alles selber zu kümmern. Er sucht sich seine Arbeit und seinen Schlafplatz selber.)
7. Was ist im „Charlottenburger“? (→ Lösung: Alle Habseligkeiten: Wäsche, Kleidung und ein Schlafsack.)
8. Darf der Wandergeselle seine Heimatstadt besuchen? (→ Lösung: Nein, er muss 50 km Abstand halten und darf seine Heimatstadt drei Jahre und einen Tag nicht besuchen.)

3. Das Wandern ist des Müllers Lust: Ein Lied der Wandergesellen

Auf Wanderschaft können Sie mit Ihren Lernenden nicht gehen, aber Sie können eines der Lieder der Wandergesellen mitsingen, das noch heute in Deutschland zu den bekanntesten Volksliedern gehört. Hier finden Sie das Lied – eine rockige und eine eher traditionelle Version – und den Text mit den Noten dazu:

https://www.youtube.com/watch?v=FfNWk6KtU_Q

<https://www.youtube.com/watch?v=VrK69qAPdOs&index=10&list=PL50LW1YfUt9r-VWLmnwbb6RzHA33CPiLJ>

https://www.lieder-archiv.de/das_wandern_ist_des_muellers_lust-notenblatt_300146.html

Das Thema des Monats

4. Projekt: Was ist fremd?

Gesellschaften werden durch Wanderungsprozesse beeinflusst, die, wie früher bei den Handwerksgesellen, nicht immer freiwillig sind: Das ist das Stichwort für Ihren Unterricht, sich mit den Themen Fremdheit, Heimat, Ausgrenzung und Integration zu beschäftigen. Die Bundeszentrale für politische Bildung hat dazu ein Projekt für Jugendliche mit Rollenkarten, Arbeitsblättern, Links und Lesetexten ins Netz gestellt:

<http://www.bpb.de/lernen/grafstat/projekt-integration/135394/baustein-1-du-kommst-hier-nicht-rein-einstieg>